

Betrüger tarnen sich als Polizisten: Königslutter im Schock

In Königslutter erbeuteten Telefonbetrüger unter dem Deckmantel falscher Polizeiangriffe fast 20.000 Euro von zwei Frauen.

Königslutter. In einer besorgniserregenden Reihe von Schockanrufen haben Gauner in der kleinen Stadt Königslutter kürzlich zwei Frauen um fast 20.000 Euro gebracht. Die Polizei ermittelt und warnt eindringlich vor der wachsenden Bedrohung durch diese Betrugsmaschen.

Der erste Vorfall ereignete sich am 12. August, als eine 60-jährige von einem als Olaf Schneider auftretenden falschen Polizisten kontaktiert wurde. Der Betrüger behauptete, ihr Konto sei gehackt worden, und regte sie an, Bargeld bei ihrer Bank abzuheben, um es sicherzustellen und eine angebliche Spurensicherung durchzuführen. In der Folge hob die Frau rund 8000 Euro ab und deponierte das Geld schließlich in ihrer Biotonne. Als sie einen erneuten Anruf erhielt, wollte der Betrüger, dass sie noch mehr Geld abhebt, was sie jedoch nicht umsetzte.

Wiederholung des Betrugs

Das dreiste Vorgehen des Betrügers hörte nicht auf. Ein paar Tage später, am 15. August, wurde die Frau erneut von dem Gauner kontaktiert, der sie aufforderte, den zuvor abgehobenen Betrag und weiteres Geld in der Mülltonne zu hinterlegen. Kurz darauf stellte sie fest, dass das Geld aus der Biotonne verschwunden war.

Erst am Montag, dem 19. August, wurde ihr bewusst, dass sie Opfer eines Betrugs geworden war, nachdem sie sich einer Kollegin anvertraut hatte. Diese Auseinandersetzung offenbarte den hinterhältigen Trick, den der falsche Polizist angewandt hatte.

Ein weiteres Opfer

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de